

# STAHLARBEITER

Wie vermittelt man Handwerk, Kunst, Leidenschaft – wie dokumentiert man Authentizität?



1+6) Die Hauptakteure werden von Andreas Reichlin persönlich in Position gebracht. 2) Daran ist nichts inszeniert: Die Hände sind ölschwärzt, der Umgang mit Stahl ist kein Kinderspiel. Darum trägt das Original einen Stempel. 3) Die Fertigungshalle des Metallbauunternehmens Isenschmid AG in Küsnacht am Rigi ist die ideale Location, um den Feuerring aus Stahl für Fotoaufnahmen in Szene zu setzen. 4) Aus dem Ausgangsmaterial – 12 mm starken Stahlplatten – werden Räume geschaffen. 5) Fotograf Sylvan Müller und Stahlplastiker Andreas Reichlin. 7) Feuerring Tulip - mit Kunst grillieren.

Fotos: 1 Sylvan Müller, 2/7 Dennis Savini, 3–5 Daniela Kienzler.



Wenn man das Urbild geschaffen hat, den Archetypen, das Original, ist es nicht immer einfach mit der Tatsache umzugehen, dass sich Nachahmer die Idee zunutze und im Markt breitmachen. Es lässt sich nicht vermeiden, doch ruft es immer wieder danach, auf die Unterschiede, die Erkennungsmerkmale, das Einzigartige des Originals hinzuweisen. Die Frage ist nur: Wie setzt man sich von Plagiaten und Plagiatoren ab in einer Welt, in der Fake-News und «Copy paste» an der Tagesordnung sind? Indem man über den gleichen schöpferischen Prozess, über den das eigentliche Werk entstanden ist, einen ständigen Dialog führt! Indem man darüber kommuniziert, informiert. Indem man das Authentische dokumentiert und inszeniert – und vor allem mit Leidenschaft lebt.

#### MASSIVER STAHL

Stahlplastiker Andreas Reichlin ist der Erfinder des Feuerrings – Grill, Feuerstelle, Kultobjekt. Die Schale aus massivem, edel gerostetem Stahl geht oben nahtlos in einen ebenso massiven, schwarz eingebrannten Ring über, um dann im grossen offenen Rund dem lodernden Feuer Raum und Luft zu geben. Ausgangsmaterial sind schwere

Stahlplatten, die in ausgewählten Werkstätten durch die kundigen Hände von Stahlarbeitern, Schweissern, Handwerkern und den Stahlplastiker selbst Schritt für Schritt in ihre endgültige Form gebracht werden. Ein Feuerring ist skulpturale Ästhetik aus Stahl, entstanden in vieler Hände Arbeit. Für die neue Kampagne hat Fotograf Sylvan Müller über die Kunst der Fotografie und Inszenierung diesen Hintergrund und diese tiefe Substanz eingefangen – und in ästhetischen, reduzierten Fotos den Ursprung, das Echte dokumentiert.

#### INDUSTRIE-LOCATION

Es ist laut – Hämmern, Schweißen, Kettenrasseln. Es wird angepackt, Gewichte werden gestemmt, voller Körpereinsatz ist gefordert. Die grosse Fertigungshalle eines Metallbauers ist für eine Woche zum Fotostudio für das Shooting der neuen Kampagnenfotos des Feuerrings geworden. Mit Kranen werden die schweren Stahlbleche positioniert. Mit dem Grundmaterial eines Feuerrings werden Räume geschaffen, in denen sich seine Form in neuen Blickwinkeln inszenieren, differenzieren, fotografieren lässt. Entstanden ist die aktuelle Feuerring Kampagne «Form im Raum». ☺

FEUERRING.CH